

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Macht des Schicksals

**Verdi, Giuseppe
Werfel, Franz**

Leipzig [u.a.], [1926]

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81553)

FRA MELITONE

Habt Ihr nicht selber erzählt,
 Daß einst vor Zeiten,
 Hier im Konvent als Mönch der Satan umging?
 Ist Raffael nicht ein entfernt Verwandter?

PATER GUARDIAN

Wer kennt des Teufels Masken?
 Doch ist gewiß, d u hast ein Satans-Mundwerk
 Das am Tage umgeht, mein Sohn!

FRA MELITONE

Ja ich weiß schon!
 Bei Euch bin ich ein „Unhold“
 Und kein Andrer! —

PATER GUARDIAN

Ein Leiden ohne Grenzen,
 Die harten Abstinenzen,
 Die strengen Poenitenzen,
 Sie haben seine Seele ihm verstört.

FRA MELITONE

Ich faste, wache, bete,
 Ich trage grobe Nähte.
 Wenn's mich verstören täte,
 Wär' alle Welt empört.

VIERTE SZENE

(Die Torglocke wird stark gezogen)

PATER GUARDIAN

Es läutet. Geh und öffne!

(Ab)

*(DON CARLOS, in einen großen schwarzen Mantel gehüllt,
 tritt ein)*

DON CARLOS

Ihr seid der Pförtner!

FRA MELITONE

Und Ihr ein Rätsellöser!
Gleich habt Ihr's erraten.

DON CARLOS

Hier wohnt ein Pater Raffael!

FRA MELITONE

(Schon wieder!)
Zwei Raffaele!
Rund wie ein Schweinchen Einer
Und taub wie ein Maulwurf.
Der andre hager, braun, und Augen! Was für Augen!?!
Welchen sucht Ihr?

DON CARLOS

Die Hölle kennt ihn.

FRA MELITONE

*(sieht ihn vielsagend an)*Der lebt hier! Der lebt hier!
Wen soll ich melden?

DON CARLOS

Einen Kavalier!

FRA MELITONE

*(er lacht im Abgehen in sich hinein)*Mein Engel! Der wird dich zausen,
Der zaust dir deine Flügel.
Mein Engel! Mein Heil'ger!